

Gott liebt dich und hat einen  
wunderbaren Plan für dein Leben

God houdt van je en heeft een prachtig plan voor je leven

Dios te ama y tiene un plan maravilloso para tu vida

## HFA

Psalm 139,1

Ein Lied von David. HERR, du durchschaust mich, **du kennst mich durch und durch.**

Psalm 139,3

**Ob ich gehe oder liege – du siehst mich, mein ganzes Leben ist dir vertraut.**

1.Mose 1,27

so schuf Gott den Menschen **als sein Abbild, ja, als Gottes Ebenbild.** Und er schuf sie als Mann und Frau.

Apostelgeschichte 17,28

durch ihn allein leben und handeln wir, **ja, ihm verdanken wir alles, was wir sind,** So wie es einige eurer Dichter gesagt haben **>wir sind seine Kinder<**

Psalm 139,15.16.

Schon als ich im Verborgenen Gestalt annahm, **unsichtbar noch, kunstvoll gebildet im Leib meiner Mutter, da war ich dir dennoch nicht verborgen.** Als ich gerade erst entstand, hast du mich schon gesehen. **Alle Tage meines Lebens hast du in dein Buch geschrieben – noch bevor einer von ihnen begann!**

Apostelgeschichte 17,26.27.

Aus dem einen Menschen, den er geschaffen hat, ließ er die ganze Menschheit hervorgehen, damit sie die Erde bevölkert. Er hat auch bestimmt, wie lange jedes Volk bestehen und in welchen Grenzen es leben soll.

**Das alles hat er getan, weil er wollte, dass die Menschen ihn suchen. Sie sollen mit ihm in Berührung kommen und ihn finden können. Und wirklich, er ist jedem von uns ja so nahe!**

Jeremia 29,11

denn ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe: Ich, der HERR, habe Frieden für euch im Sinn und will euch aus dem Leid befreien. **Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung.** Mein Wort gilt!

Psalm 139,17.18.

Wie überwältigend sind deine Gedanken für mich, **o Gott, es sind so unfassbar viele!**

Sie sind zahlreicher als der Sand am Meer; **wollte ich sie alle zählen, ich käme nie zum Ende!**

Zephania 3,17

Der HERR, euer Gott, ist in eurer Mitte; und was für ein starker Retter ist er! **Von ganzem Herzen freut er sich über euch.** Weil er euch liebt, redet er nicht länger über eure Schuld. **Ja, er jubelt, wenn er an euch denkt!«**

Psalm 34,18

Wenn aber rechtschaffene Menschen zu ihm rufen, **hört er sie und rettet sie aus jeder Not.**

Jesaja 40,11

Er sorgt für sein Volk **wie ein guter Hirte**. Die Lämmer nimmt er auf den Arm und hüllt sie schützend in seinen Umhang. Die Mutterschafe führt er behutsam ihren Weg.

Offenbarung 21,3.4.

Eine gewaltige Stimme hörte ich vom Thron her rufen: »Hier wird Gott mitten unter den Menschen sein! Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein. Ja, von nun an wird Gott selbst in ihrer Mitte leben. **Er wird ihnen alle Tränen abwischen. Es wird keinen Tod mehr geben, kein Leid, keine Klage und keine Schmerzen; denn was einmal war, ist für immer vorbei.**«

Römer 8,31.32.

Was kann man dazu noch sagen? **Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?**

Gott hat sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle dem Tod ausgeliefert. Sollte er uns da noch etwas vorenthalten?

Johannes 1,12.13.

**Die ihn aber aufnahmen und an ihn glaubten, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden.**

Das wurden sie nicht, weil sie zu einem auserwählten Volk gehörten, auch nicht durch menschliche Zeugung und Geburt. **Dieses neue Leben gab ihnen allein Gott.**

Lukas 15, 11. bis 32

Jesus erzählte weiter: »Ein Mann hatte zwei Söhne.

Eines Tages sagte der jüngere zu ihm: ›Vater, ich will jetzt schon meinen Anteil am Erbe haben.‹ Da teilte der Vater seinen Besitz unter die beiden auf.

Nur wenige Tage später machte der jüngere Sohn seinen Anteil zu Geld, verließ seinen Vater und reiste ins Ausland. Dort leistete er sich, was immer er wollte. Er verschleuderte sein Geld, bis er schließlich nichts mehr besaß.

Da brach in jenem Land eine große Hungersnot aus.

Es ging dem Sohn immer schlechter. In seiner Verzweiflung bettelte er so lange bei einem Bauern, bis der ihn zum Schweinehüten auf die Felder schickte. Oft quälte ihn der Hunger so sehr, dass er sogar über das Schweinefutter froh gewesen wäre. Aber nicht einmal davon erhielt er etwas.

Da kam er zur Besinnung: ›Bei meinem Vater hat jeder Arbeiter mehr als genug zu essen, und ich sterbe hier vor Hunger.

Ich will zu meinem Vater gehen und ihm sagen: Vater, ich bin schuldig geworden an Gott und an dir. Sieh mich nicht länger als deinen Sohn an, ich bin es nicht mehr wert. Lass mich bitte als Arbeiter bei dir bleiben!‹ Er machte sich auf den Weg und ging zurück zu seinem Vater.

**Der erkannte ihn schon von weitem. Voller Mitleid lief er ihm entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. ›Vater‹, sagte der Sohn, ›ich bin schuldig geworden an Gott und an dir. Sieh mich nicht länger als deinen Sohn an, ich bin es nicht mehr wert.‹**

**Sein Vater aber befahl den Knechten: ›Beeilt euch! Holt das schönste Gewand im Haus und legt es meinem Sohn um. Steckt ihm einen Ring an den Finger und bringt Schuhe für ihn! Schlachtet das Mastkalb! Wir wollen essen und feiern! Denn mein Sohn war tot, jetzt lebt er wieder. Er war verloren, jetzt ist er wiedergefunden.‹ Und sie begannen einfröhliches Fest.**

Johannes 3 (LÜ)

16 Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass .....dielder an ihn glaubt, nicht verloren wird, sondern das ewige Leben haben.

(HfA)

16 Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab..... dielder an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen, sondern das ewige Leben haben.

Gottes Liebesbrief an dich  
<https://youtu.be/IXgKWgKD4ZA>

**JESUS //**

**KOMM IN MEIN HERZ //**

**UND SEI MEIN HERR //**

**VERGIB MIR MEINE SÜNDEN //**

**REINIGE MICH //**

**VERÄNDERE MICH //**

**UND BEFREIE MICH //**

**JESUS //**

**ICH GLAUBE, DASS DU FÜR MICH GESTORBEN BIST. //**

**DANKE, DASS DU VON DEN TOTEN AUFERSTANDEN BIST //**

**HILF MIR, FÜR DICH ZU LEBEN //**

**UND DIR NACHZUFOLGEN WOHIN DU MICH FÜHRST //**

**ICH DANKE DIR, DASS MIR JETZT VERGEBEN IST //**

**UND ICH AUF DEM WEG IN DEN HIMMEL BIN //**

**IM NAMEN JESUS //**

**AMEN**